# Editorial

Autor(en): **Brunnschweiler, Sabina**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 149

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

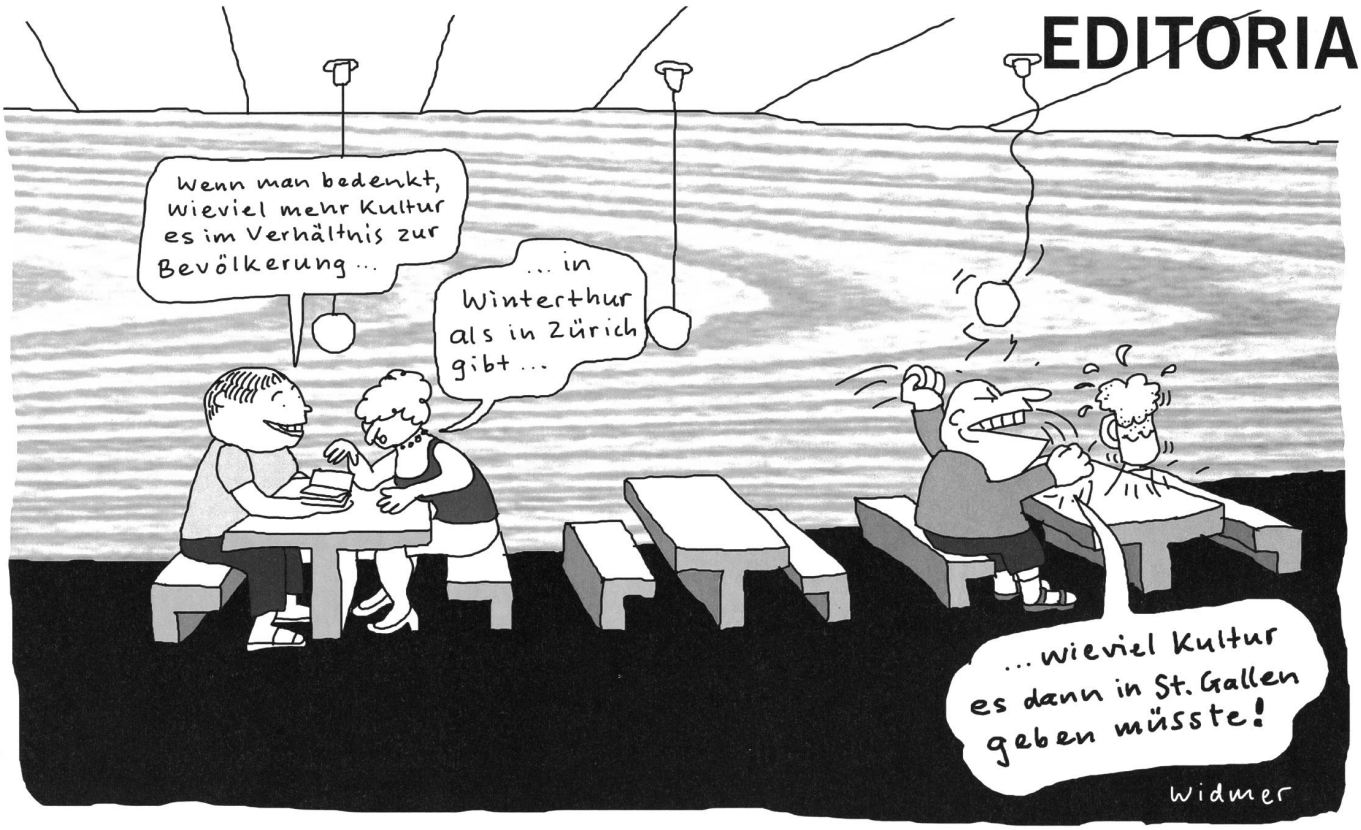
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# EDITORIAL




Zeichnung: Ruedi Widmer

«Wir können in der Ostschweiz eine zentrale Funktion übernehmen, und wir sehen auch, dass aus dieser Richtung der Kulturtourismus angestiegen ist.» Das sagte Winterthurs Stadtpräsident Ernst Wohlwend kürzlich in einem Interview. Wie aus der Industriestadt eine Kulturstadt wurde, war das Thema des Gesprächs. Das Gespür für Fortschritt und Wachstum ist der Kulturstadt Winterthur nicht abhanden gekommen. Schon wird in der Ostschweiz und im süddeutschen Raum verstärkt inseriert, und eine grössere Plakataktion ist am Laufen. «D'Schwiiz hört uf in Winterthur.» Den Spruch haben wir oft genug gehört. Und natürlich wissen wir, dass gemessen an den von der Pro Helvetia unterstützten Projekten die Ostschweiz ein beängstigend weisses Kulturfeld ist. Ein bisschen neidisch sind wir St.Gallerinnen und St.Galler schon. Winterthur muss eine Art Kultur-Schlaraffenland sein: 19 Museen sind auf der Internetseite der Stadt eingetragen, zwölf Institutionen zum Thema «Musik/Konzerte» oder acht Theaterhäuser. Und es kann nur Winterthur passieren, dass in einem Jahr gleich sechs Kulturinstitutionen ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Die Musikclubs Gaswerk, Kraftfeld und Salzhaus sowie das Programmkino Nische, die Kurzfilm- und die Lichtspieltage haben für den Herbst gemeinsame Festlichkeiten angekündigt. Anlass genug, endlich nachzufragen, was los ist in der Nachbarstadt.

Im 20. Jahrhundert war Winterthur die führende Schwerindustriestadt der Schweiz. Vor allem Sulzer, Rieter und die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik wuchsen und wuchsen. In den fünfziger und sechziger Jahren nahm die Bevölkerung explosionsartig zu. Und bis in die siebziger Jahre glaubten alle an den unendlichen Fortschritt. Bis erste Firmen Kurzarbeitszeit einführten. Es kam zu Entlassungen, bald zu Massenentlassungen. Heute beschäftigt Sulzer in Winterthur noch rund 600 Personen. Das sind vier Prozent der Angestellten zu Sulzers Spitzenzeiten. Die mächtigen Industriehallen wurden leer geräumt. Und plötzlich stand in Winterthur viel Raum zur Verfügung.

Im Septemberheft interessiert sich Saiten für die letzten zehn Jahre der Winterthurer Stadtgeschichte und will wissen, was von Sulzer, Rieter & Co. geblieben ist. Fotograf Florian Bachmann hat alte Aufnahmen von Industriebauten neu inszeniert. Und oft sehen sich die alten und die neuen Abbildungen verblüffend ähnlich. Geändert hat sich vor allem der Inhalt. Wo sich früher Arbeiter Schweiss von der Stirn wischten, wohnen heute schicke Familien mit Hauseingang durch die Tiefgarage. Andernorts fangen Besetzerinnen und Besetzer durchs Dach dringende Regentropfen auf. Statt der Maschinen tönen Bässe und Gitarrenverstärker. Und das schweizweit marktführende Unternehmen der Stadt gehört heute nicht mehr zur Stahlindustrie, sondern stellt Döner Kebab her. Und wer nicht glauben will, wie bunt die Stadtbevölkerung geworden ist, stelle sich am Wochenende am besten in die Bierkurve zu den Fans des FCW.

**Sabina Brunnschweiler**

P.S.: An alle Winterthurerinnen und Winterthurer, die dieses Heft gratis in Händen halten: Saiten kann man abonnieren, mit Winterthurer-Daten im Veranstaltungskalender.

**Titelbild:** Wie zu Sulzers Zeiten? In Winterthur wird gefeiert. Von links: Kilian Schmid (Gaswerk), Daniel Halter (Salzhaus), Manuel Lehmann (Kraftfeld) und David Baumgartner (Kino Nische und Lichtspieltage)

ostschweizer kulturmagazin
saiten

**IMPRESSUM:** Saiten - Ostschweizer Kulturmagazin
**149. Ausgabe, September 2006**, 13. Jahrgang, erscheint monatlich
**Herausgeber:** Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr
**Redaktion:** Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch.
**Verlag/Anzeigen:** Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
**Sekretariat:** Christine Enz, sekretariat@saiten.ch
**Gestaltung:** Sven Bösiger, sven.boesiger@bluewin.ch
Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch
**Titelbild:** Florian Bachmann/Elsener
**Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text:** Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Christine Fischer, Martin Fischer, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Etrit Hasler, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Daniel Ryser, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther
**Fotografie, Illustration:** Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Anna Frei, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, Lukas Unseld
**Vereinsvorstand:** Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Adrian Riklin, Rubel Vetsch
**Vertrieb:** 8 days a week, Rubel Vetsch
**Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen
**Anzeigentarife:** siehe Mediadaten 1. 2005
**Abonnemente:** Standardabo Fr. 60.-, Unterstützungsabo Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
**Internet:** www.saiten.ch
© **2006**, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

# Grosses Haus

**Don Giovanni**
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Freitag 8. 09. 19.30 **Premiere**
Mittwoch 13. 09. 19.30
Samstag 16. 09. 19.30

**La Périchole**
Opéra bouffe von Jacques Offenbach

Samstag 23. 09. 19.30 **Premiere**
Mittwoch 4. 10. 19.30
Samstag 28. 10. 19.30

**Wilhelm Tell**
Schauspiel von Friedrich von Schiller

Freitag 29.09. 19.30 **Premiere**
Freitag 06.10. 19.30

**Grease**
Musical von Jim Jacobs und Warren Casey

*Wiederaufnahme*
Samstag 30. 09. 19.30
Samstag 7. 10. 19.30

# Foyer/Studio

**Die Kuh Rosmarie**
Kinderstück von Andri Beyeler

Samstag 9. 09. 14.00 **Premiere**
Samstag 16. 09. 14.00
Mittwoch 20. 09. 14.00

**FSK 16 (SE)**
Jugendstück von Kristo Šagor

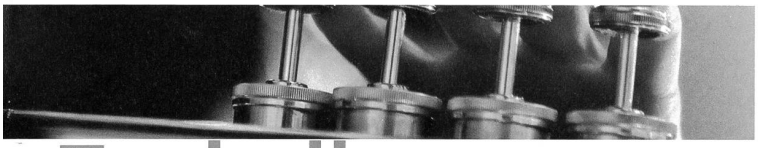
Mittwoch 13.09. 20.00 **Premiere**
Freitag 15.09. 20.00
Dienstag 19.09. 20.00

Sonntag 3. 09. 11.00 **Talk im Theater**
Einführungsmatinee zu «Don Giovanni»

Sonntag 10. 09. 11.00 **Talk im Theater**
Einführungsmatinee zu «FSK 16»

Sonntag 17. 09. 11.00 **Talk im Theater**
Einführungsmatinee zu «La Périchole»

Sonntag 24. 09. 11.00 **Talk im Theater**
Einführungsmatinee zu «Wilhelm Tell»



# Tonhalle

Freitag 20.09. 20.00
**1. Meisterzyklus-Konzert**

Fauré Quartett
Erika Geldsetzer (Violine)
Sascha Frömbling (Viola)
Konstantin Heidrich (Violoncello)
Dirk Mommertz (Klavier)

Gustav Mahler der Tiere
*Klavierquartettsatz a-Moll*
*Wolfgang Amadeus Mozart*
*Klavierquartett Es-Dur KV 493*
*Robert Schuhmann*
*Klavierquartett Es-Dur op. 47*

Donnerstag 28. 09. 20.00
**1. Sinfoniekonzert Reihe A**

Freitag 29.09. 20.00
**1. Sinfoniekonzert Reihe B**
Jiři Kout (Leitung)
Renaud Capuçon (Violine)

Carl Maria von Weber
Ouvertüre *«Euryanthe»*
Karl Goldmark
*Konzert für Violine und Orchester*
Nr. 1 a-Moll op. 28
Franz Schubert
*Sinfonie Nr.7 (9) C-Dur D 944*

Programmeinführung 19.15

**Theater** St. Gallen
**Sinfonieorchester** St. Gallen

www.theatersg.ch
www.sinfonieorchestersg.ch

Konzert- und Theaterkasse
T 071 242 06 06, F 071 242 06 07

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10.00–12.30,
16.00–19.00, Sonntag 10.00–12.30

Abendkasse jeweils eine Stunde
vor Beginn der Veranstaltung